Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

Das Jahr 1978

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Februar 2023

Die Jahreswertung „Super Prestige Pernod International“ der vielseitigsten Profi-Radsportler berücksichtigte 13 klassische und 10 Etappenrennen:

1.	Francesco Moser (Italien)	323 Punkte
2.	Bernard Hinault (Frankreich)	305 Punkte
3.	Joop Zoetemelk (Niederlande)	184 Punkte
4.	Gerrie Knetemann (Belgien)	168 Punkte
5.	Jan Raas (Niederlande)	140 Punkte
6.	Hennie Kuiper (Niederlande)	122 Punkte
7.	Roger de Vlaeminck (Belgien)	109 Punkte
8.	Michel Pollentier (Belgien)	108 Punkte
9.	Joseph Bruyere (Belgien)	103 Punkte
10.	Gianbattista Baronchelli (Italien)	96 Punkte

5. – 11.3.1978	Paris – Nizza
18.3.1978	Mailand – San Remo
25.3.1978	Amstel Gold Race
27. – 31.3.1978	Katalonische Woche
9.4.1978	Flandern-Rundfahrt
16.4.1978	Paris – Roubaix
20.4.1978	Wallonischer Pfeil
23.4.1978	Lüttich – Bastogne – Lüttich
26.4. – 14.5.1978	Spanien-Rundfahrt
1.5.1978	Rund um den Henniger-Turm
3. – 7.5.1978	Tour de Romandie
3. – 7.5.1978	Vier Tage von Dünkirchen
8. – 28.5.1978	Giro d´Italia
21.5.1978	Bordeaux – Paris
30.5. – 5.6.1978	Dauphiné Libéré
15. – 18.6.1978	Grand Prix du Midi Libre
15. – 23.6.1978	Tour de Suisse
30.6. – 23.7.1978	Tour de France
27.8.1978	Straßen-Weltmeisterschaft
3.9.1978	Paris – Brüssel
24.9.1978	Grand Prix des Nations
1.10.1978	Grand Prix d´Automne
7.10.1978	Lombardei-Rundfahrt

Den im Vorjahr errungenen Spitzenplatz im Weltradsport verteidigten die Vertreter des DRSV der DDR in diesem Jahr eindrucksvoll.

Bei den Weltmeisterschaften in Spanien (Querfeldein) und in der BRD (Bahn und Straße) gewannen die DDR-Vertreter drei Gold-, eine Silber- und drei Bronzemedaillen, obwohl sie nur in fünf der 18 Disziplinen antraten.

BRD	4x Gold	1x Silber	1x Bronze
Niederlande	3x Gold	5x Silber	3x Bronze
DDR	**3x Gold**	**1x Silber**	**3x Bronze**
Schweiz	2x Gold	3x Silber	4x Bronze
Belgien	2x Gold	---	1x Bronze
ČSSR	2x Gold	---	1x Bronze
UdSSR	1x Gold	2x Silber	---
Japan	1x Gold	---	1x Bronze
USA	---	2x Silber	---
Italien	---	1x Silber	2x Bronze
Kanada	---	1x Silber	---
Polen	---	1x Silber	---
Dänemark	---	---	1x Bronze
Frankreich	---	---	1x Bronze

Die Jahreswertung um die AIOCC-Trophäe (Association Internationale des Organisateurs des Courses Cyclistes) gewann die UdSSR nach 1973, 1974 und 1976 zum vierten Mal die erstmals 1967 durchgeführte Länderwertung für Etappen- und Rundfahrten

der Amateure.

1. UdSSR	210 Punkte
2. Polen	136 Punkte
3. ČSSR	9 Punkte

4. DDR, 5. Schweiz, 6. Bulgarien, 7. Belgien, 8. Schweden, 9. Italien, 10. Norwegen, 11. BRD, 12. Großbritannien, 13. Rumänien, 14. USA, 15. Jugoslawien, 16. Österreich, 17. Türkei, 18. Spanien, 19. Dänemark

Folgerichtig wurden die zwei Weltmeister Detlef Macha und der Bahnvierer für die 26. durch die Tageszeitung „Junge Welt“ durchgeführten Umfrage „Sportler des Jahres“ nominiert (Lothar Thoms hätte es auch verdient!).

Männer:	
1. Udo Beyer (Leichtathletik)	132.508 Stimmen
2. Jan Hoffmann (Eiskunstlauf)	51.627 Stimmen
3. Jürgen Heuser (Gewichtheben)	47.510 Stimmen
4. Olaf Beyer (Leichtathletik)	43.934 Stimmen
5. Matthias Buse (Skispringen)	43.529 Stimmen
9. Detlef Macha (4000-m-Einzelverfolgung)	22.328 Stimmen
Frauen:	
1. Marita Koch (Leichtathletik)	148.129 Stimmen
2. Rosemarie Ackermann (Leichtathletik)	145.496 Stimmen
3. Christine Hahn-Scheiblich (Rudern)	39.381 Stimmen
4. Marlies Göhr-Oelsner (Leichtathletik)	39.221 Stimmen
5. Anett Pötzsch (Eiskunstlauf)	36.885 Stimmen
Mannschaften:	
1. Ruderachter der Männer	113.260 Stimmen
2. SC Magdeburg (Handball)	89.846 Stimmen
3. 4x400-m-Staffel der Frauen (Leichtathletik)	79.039 Stimmen
4. Bahnvierer (Gerald Mortag, Uwe Unterwalder, Matthias Wiegand, Volker Winkler)	50.312 Stimmen
5. Viererbob	29.364 Stimmen

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften in den USA holten die DDR-Junioren drei Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedaillen.

UdSSR	3x Gold	3x Silber	---
DDR	**3x Gold**	**2x Silber**	**3x Bronze**
Belgien	1x Gold	---	---
BRD	---	1x Silber	1x Bronze
Australien	---	1x Silber	---
Schweiz	---	---	2x Bronze
USA	---	---	1x Bronze

Drei tragische Unglücksfälle überschatteten das Jahr 1978.
Im März verunglückte der 21-jährige Hartmut Langosch (SC Dynamo Berlin) während einer Trainingsfahrt tödlich.

Tödlich verunglückt

Tief erschüttert hat unser Verband vom Tod des Berliner Dynamo-Rennfahrers Hartmut Langosch erfahren. Er verunglückte während einer Trainingsfahrt bei einem Verkehrsunfall, in den er schuldlos verwickelt wurde. Erst 21 Jahre alt, hat Hartmut sein junges Leben lassen müssen, das von hoher sportlicher Einsatzbereitschaft geprägt war. Erst im Vorjahr unterstrich der Ex-Rostocker deutlich sein Talent in der 25. DDR-Rundfahrt, die er mit seinem bis dahin besten sportlichen Ergebnis, dem fünften Platz im Einzelklassement, abgeschlossen hatte. Fünfter war Hartmut, von Beruf Elektromaschinenbauer, auch in der DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren geworden, und den gleichen Rang hatte er auf der letzten Rundfahrtetappe beim Einzelzeitfahren in Rostock erkämpft. In guter Erinnerung sind auch noch sein Sieg in der Trossiner Zwei-Etappen-Fahrt 1976 und sein zweiter Platz im selben Jahr bei Berlin — Angermünde — Berlin.

Wir trauern mit seinen Angehörigen und seinen Sportfreunden vom SC Dynamo Berlin. Sein vorbildlicher sportlicher Ehrgeiz bleibt für unsere Radsportjugend nachahmenswert. Das wird das Andenken an Hartmut Langosch bewahren.

L. B.

aus: „Der Radsportler“ Heft 13 (1978)

Am 22. Mai kam der 41-jährige Erich Hagen (u. a. Friedensfahrtsieger von 1960) bei einem Autounfall ums Leben.

Am 7. Oktober 1978 stürzte der siebenfache DDR-Meister im Dauerfahren Karl Kaminski auf der Alfred-Rosch-Radrennbahn in Leipzig in Folge eines Reifenschadens schwer und erlag am folgenden Tag im Krankenhaus seinen Verletzungen.

Erfreulich aus Dresdener Sicht, dass mit dem für den ASK Vorwärts Frankfurt/Oder startenden Thilo Fuhrmann (51. im Einzelrennen der Männer) endlich wieder einmal ein Sportler bei einer Weltmeisterschaft an den Start ging, der seine radsportlichen Wurzeln im Bezirk Dresden hat.
Für diesen Startplatz hatte sich Thilo Fuhrmann sehr eindrucksvoll im Laufe der Saison empfohlen, in dem er als amtierender DDR-Straßenmeister bei der DDR-Rundfahrt hinter Bernd Drogan (SC Cottbus) und Peter Richter (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) einen hervorragenden dritten Platz belegte und kurz darauf auf dem legendären Sachsenring eindrucksvoll seinen DDR-Straßenmeistertitel verteidigte. Außerdem wurde er mit dem ASK Vorwärts Frankfurt/Oder DDR-Meister im Straßenmannschaftsfahren.

Gleich vier DDR-Meistertitel für den Bezirk Dresden errangen Frank Schwarz (SG Dynamo Bischofswerda, über 2000 m auf der

Bahn und im Mehrkampf), der Bahnvierer der SG Dynamo Dresden-Nord (AK 13) und Jana Bojscik (BSG Einheit Radebeul, im Straßeneinzelfahren der Mädchen).

In den Ergebnislisten tauchten erstmals unter den Dresdner Bezirksmeistern die Namen von zwei Sportlern auf, die in den kommenden Jahren noch für viel Furore sorgen werden: Ralf Wodynski (AK 14/15) und Bill Huck (AK 13, bei SG Dynamo Dresden-Nord).

In der Wertung der erfolgreichsten BSG-Fahrer war Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg) auf Platz 5 der beste Dresdner:

1.	Holger Waldow (ASG Vorwärts Strausberg)	45 Punkte
2.	Karl-Heinz Hähle (BSG Chemie Mohsdorf)	34 Punkte
3.	Klaus Olsohn (TSG Oberschöneweide)	32 Punkte
5.	Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)	29 Punkte
19.	Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	14 Punkte
21.	Steffen Kotyrba (BSG Lokomotive Dresden)	13 Punkte

Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg, hier nach seinem Sieg beim Rennen „Rund um den Scharmützelsee“ am 6. August 1978) war der erfolgreichste BSG-Fahrer des Bezirkes Dresden.

aus: Fotosammlung Klaus Gärtner

22. und 23.1.1978: 29. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Amorebieta (Spanien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (20,8 km):

1. Albert Zweifel (Schweiz)	1:07:21 Stunde
2. Peter Frischknecht (Schweiz)	55 Sek. zurück
3. Klaus-Peter Thaler (BRD)	2:30 Sek. zurück

Amateure (17,9 km):

1. Roland Liboton (Belgien)	1:02:32 Stunde
2. Gilles Blaser (Schweiz)	23 Sek. zurück
3. Karl-Heinz Helbing (Schweiz)	25 Sek. zurück

24. – 26.2.1978: 3. Junioren-Europameisterschaft im Querfeldeinfahren in Vaihingen (BRD)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Junioren (17,1 km):

1. Pavel Velek (ČSSR)	58:37 Minuten
2. Lothar Kinas (BRD	1:00 Min. zurück
3. Jörgfried Schleicher (BRD)	1:30 Min. zurück

10. – 24.5.1978:

31. Internationale Friedensfahrt Berlin – Prag – Warschau

Prolog: Rund in Berlin (6,7 km) am 10. Mai 1978

1. Andreas Petermann (DDR)	8:59 Minuten
2. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	1 Sek. zurück
3. Siegbert Schmeißer (DDR)	2 Sek. zurück

Fotograf unbekannt, aus: Fotothek der SLUB Dresden,
Aufnahme-Nr.: elb_ddrbildarchiv_0001030, Datensatz-Nr.: obj 71001030

Hans-Joachim Hartnick, Andreas Petermann und Siegbert Schmeißer (v. l.)

1. Etappe: Berlin – Halle (193 km) am 11. Mai 1978

1. Stanislaw Szozda (Polen)	4:15:16 Minuten (15 Sek. Bon.)
2. Aavo Pikkuus (UdSSR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Michal Klasa (ČSSR)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

2. Etappe: Halle – Erfurt (182 km) am 12. Mai 1978

1. Aavo Pikkuus (UdSSR)	4:55:10 Minuten (15 Sek. Bon.)
2. Siegbert Schmeißer)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Alexander Gusjatnikow (UdSSR)	26 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

3. Etappe: Gotha – Suhl (102 km) am 13. Mai 1978

1. Siegbert Schmeißer (DDR)	2:57:43 Minuten (15 Sek. Bon.)
2. Michal Klasa (ČSSR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Peter Koch (DDR)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

4. Etappe: Suhl – Gera (164 km) am 14. Mai 1978

1. Juri Sacharow (UdSSR)	4:00:17 Minuten (15 Sek. Bon.)
2. Mircea Romascanu (Rumänien)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Siegbert Schmeißer (DDR)	1:18 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

5. Etappe: Gera – Karlovy Vary (158 km) am 16. Mai 1978

1. Carlos Cardet (Kuba)	3:54:25 Minuten (15 Sek. Bon.)
2. Dirk Gilbert (Belgien)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Didier Lebaud (Frankreich)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

6. Etappe: Karlovy Vary – Prag (185 km) am 17. Mai 1978

1.	Sante Fossato (Italen)	4:51:12 Minuten (15 Sek. Bon.)
2.	Jordan Pentschew (Bulgarien)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Michal Klasa (ČSSR)	1:34 Min. zurück (5 Sek. Bon.)

7. Etappe: Prag – Liberec (140 km) am 18. Mai 1978

1.	Alexander Awerin (UdSSR)	3:35:13 Minuten (15 Sek. Bon.)
2.	Hans-Joachim Hartnick (DDR)	3:20 Min. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Juri Sacharow (UdSSR)	3:25 Min. zurück (5 Sek. Bon.)

8. Etappe: Liberec – Hradec Králové (155 km) am 19. Mai 1978

1.	Michal Klasa (ČSSR)	3:57:06 Minuten (15 Sek. Bon.)
2.	Siegbert Schmeißer (DDR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Lechoslav Michalak (Polen)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

9. Etappe: Hradec Králové – Jelena Góra (155 km) am 21. Mai 1978

1.	Alexander Awerin (UdSSR)	3:53:28 Minuten (15 Sek. Bon.)
2.	Peter Koch (DDR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Michal Klasa (ČSSR)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

10. Etappe: Rund um Jelena Góra (146 km) am 22. Mai 1978

1.	Giorgio Casati (italien)	4:08:57 Minuten (15 Sek. Bon.)
2.	Michal Klasa (ČSSR)	23 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Aavo Pikkuus (UdSSR)	28 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

11. Etappe: Jelena Góra – Wrocław (148 km) am 23. Mai 1978

1.	Alexander Awerin (UdSSR)	3:43:55 Minuten (15 Sek. Bon.)
2.	Michal Klasa (ČSSR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Juri Sacharow (UdSSR)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

12. Etappe: Kriterium in Warschau (71,4 km) am 24. Mai 1978

1.	Krystof Sujka (Polen)	3:43:55 Minuten (15 Sek. Bon.)
2.	Siegbert Schmeißer (DDR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3.	Lechoslav Michalak (Polen)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1.	Alexander Awerin (UdSSR)	46:43:07 Stunden
2.	Juri Sacharow (UdSSR)	2:23 Min. zurück
3.	Mircea Romascanu (Rumänien)	3:09 Min. zurück
4.	Hans-Joachim Hartnick (DDR)	3:33 Min. zurück
7.	Siegbert Schmeißer (DDR)	4:56 Min. zurück
10.	Andreas Petermann (DDR)	9:58 Min. zurück
15.	Andreas Neuer (DDR)	10:29 Min. zurück
27.	Peter Koch (DDR)	24:15 Min. zurück
37.	Burkhard Freese (DDR)	1:35:47 Std. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1.	UdSSR	140:12:18 Stunden
2.	DDR	15:15 Min. zurück
3.	ČSSR	21:12 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. Aavo Pikkuus (UdSSR)	41 Punkte
2. Janusz Pozak (Polen)	35 Punkte
3. Alexander Awerin (UdSSR)	29 Punkte
5. Siegbert Schmeißer (DDR)	22 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. Krystof Sujka (Polen)	55 Punkte
2. Aavo Pikkuus (UdSSR)	36 Punkte
3. Juri Sacharow (UdSSR)	32 Punkte
10. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	13 Punkte

Punktbester Fahrer (Weißes Trikot):

1. Aavo Pikkuus (UdSSR)	90 Punkte
2. Alexander Awerin (UdSSR)	115 Punkte
3. Michal Klasa (ČSSR)	135 Punkte
4. Siegbert Schmeißer (DDR)	141 Punkte
5. Peter Koch (DDR)	155 Punkte
7. Andreas Petermann (DDR)	209 Punkte

31.5. – 4.6.1978: X. Jugendwettkämpfen der Freundschaft in Sofia (Bulgarien)

Straßeneinzelfahren (120 km):

1. Wladimir Makarkin (UdSSR)	3:05:38 Stunden
2. Filschin (UdSSR)	
3. Falk Boden (DDR)	
5. Olaf Ludwig (DDR)	
9. Udo Smektalla (DDR)	
14. Thomas Barth (DDR)	
20. Hubert Denstedt (DDR)	

Straßenmannschaftsfahren (75 km):

1. UdSSR	1:30:52 Stunde
2. DDR	41 Sek. zurück
(Falk Boden, Thomas Barth, Olaf Ludwig, Udo Smektalla)	
3. Bulgarien	

Sprint:
1. **Michael Hotzan (DDR)**
2. Sergej Kopylow (UdSSR)
3. Frank Micke (DDR)

1000 m:

1. Sergej Kopylow (UdSSR)	1:08,30 Minute
2. Volker Tabaczek (DDR)	1:09,61 Minute
3. Frank Micke (DDR)	1:09,70 Minute

3000 m:

1. Axel Grosser (DDR) 3:39,9 Minuten
2. Michael Köller (DDR)
3. Viktor Monakow (UdSSR)

4000 m Mannschaft:

1. DDR 4:34,6 Minuten
(Bernd Dittert, Michael Köller, Axel Grosser, Thomas Schnelle)
2. UdSSR 4:37,9 Minuten
3. Bulgarien 4:44,2 Minuten

Punktefahren: 1. Alexander Krasnow (UdSSR)
2. Iwan Mischenko (UdSSR)
3. Zapletal (ČSSR)
DDR-Fahrer waren nicht am Start.

20. – 27.6.1978: 4. Junioren-Weltmeisterschaften in Washington (USA, Straßenwettbewerbe) und in Trexlertown (USA, Bahnwettbewerbe)

Straßeneinzelfahren (122 km):

1. Wladimir Makarkin (UdSSR) 2:55:10 Stunden
2. Hubert Denstedt (DDR) gleiche Zeit
3. Thomas Landis (Schweiz) gleiche Zeit
12. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera) gleiche Zeit
31. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) gleiche Zeit
31. Thomas Barth (SG Wismut Gera) gleiche Zeit
31. Udo Smektalla (SG Wismut Gera) gleiche Zeit

Straßenmannschaftsfahren (72,5 km):

1. DDR 1:31:03 Stunde
(Falk Boden, Thomas Barth, Olaf Ludwig, Udo Smektalla)
2. UdSSR 1:59 Min. zurück
(Filschin, Kripuschkin, Wladimir Makarkin, Alguis Vritkus)
3. USA 3:58 Min. zurück
(Gregory Lemond, Jeff Bradley, Greg Demgen, Ron Kiefel)

Sprint: 1. Sergej Kopylow (UdSSR)
2. Michael Hotzan (DDR)
3. Frank Micke (DDR)

1000 m:

1. Frank Micke (DDR) 1:07,97 Minute
2. Sergej Kopylow (UdSSR) 1:09,55 Minute
3. Heinz Isler (Schweiz) 1:09,67 Minute

3000 m:

1. Axel Grosser (DDR)	3:40,00 Minuten
2. Viktor Manakow (UdSSR)	3:44,36 Minuten
3. Thomas Schnelle (DDR)	3:41,18 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. UdSSR 4:33,04 Minuten
   (Alexander Krasnow, Viktor Manakow, Nikolai Kusnezow, Iwan Mitschenko)
2. BRD 4:38,12 Minuten
   (Frank Enger, Markus Intra, Michael Maue, Peter Stalla)
3. DDR 4:31,10 Minuten
   (Axel Grosser, Thomas Schnelle, Bernd Dittert, Michael Köller)

Punktefahren (30 km):

1. Kenny de Maerteleire (Belgien)	49 Punkte
2. Allan Peiper (Australien)	18 Punkte
3. Michael Marx (BRD)	14 Punkte

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

16. – 21.8.1978: 68. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in München (BRD)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Sprint:
1. Köichi Nakano (Japan)
2. Dieter Berkmann (BRD)
3. Yoshinobu Sugano (Japan)

5000 m:

1. Gregor Braun (BRD)	5:50,79 Minuten
2. Roy Schuiten (Niederlande)	5:51,86 Minuten
3. Jean-Luc Vandenbroucke (Belgien)	5:52,87 Minuten

Dauerfahren (70,407 km in 1:00:23,39 Stunde):

1. Wilfried Peffgen (BRD)	
hinter Dieter Durst (BRD)	70,407 km
2. Martinus Venix (Niederlande)	
hinter Norbert Koch (Niederlande)	15 m zurück
3. Cees Stam (Niederlande)	
hinter Bruno Walrave (Niederlande)	80 m zurück

Männer:

Sprint:
1. Antonin Tkac (ČSSR)
2. Emanuel Raasch (DDR)
3. Christian Drescher (DDR)
5. Lutz Heßlich (DDR)

1000 m: **1. Lothar Thoms (DDR)** 1:05,23 Minute
2. Jocelyn Lovell (Kanada) 1:06,28 Minute
3. Rainer Hönisch (DDR) 1:06,49 Minute

4000 m: **1. Detlef Macha (DDR)** 4:43,48 Minuten
2. nicht vergeben
3. Uwe Unterwalder (DDR) 4:46,22 Minuten
Der Zweitplatzierte Norbert Dürpisch (DDR, 4:49,62 Minuten) wurde wegen Dopings (Einnahme von Ephedrin) disqualifiziert.

4000 m Mannschaft:
1. DDR 4:17,39 Minuten
(Gerald Mortag, Uwe Unterwalder, Matthias Wiegand, Volker Winkler)
2. UdSSR 4:20,64 Minuten
(Wassili Ehrlich, Wladimir Osokin, Vitali Petrakow, Igor Pelipenko)
3. Schweiz 4:26,21 Minuten
(Hans Känel, Walter Baumgartner, Robert Dill-Bundi, Urs Freuler)

Tandem: 1. Vladimír Vačkář / Miroslav Vymazal (ČSSR)
2. Gerald Ash / Leigh Barczewski (USA)
3. Lau Veldt / Sjaak Pieters (Niederlande)
DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Punktefahren (50 km in 1:01:30,85 Stunde):
1. Noël de Jonckheere (Belgien) 43 Punkte
2. Walter Baumgartner (Schweiz) 38 Punkte
3. Jean-Jacques Robiere (Frankreich) 29 Punkte
DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Dauerfahren (50 km in 42:09,72 Minuten):
1. Rainer Podlesch (BRD)
hinter Dieter Durst (BRD) 50,000 km
2. Mattheus Pronk (Niederlande)
hinter Norbert Koch (Niederlande) 250 m zurück
3. Martin Rietveldt (Niederlande)
hinter Joop Stakenburg (Niederlande) 630 m zurück
DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Frauen: DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

Sprint: 1. Galina Zarjewa (UdSSR)
2. Sue Novara (USA)
3. Iva Zajíčková (ČSSR)

3000 m: 1. Cornelia van Oosten-Hage (Niederlande) 2:42,29 Minuten
2. Anne Riemersma (Niederlande) 2:44,15 Minuten
3. Luigina Bissoli (Italien) 3:55,87 Minuten

Viel Verwirrung gab es beim Finale. In der achten Runde wurde der Lauf abgebrochen, da sich die 29jährige Keetie Van Oosten-Hage, die gegen ihre Landsmännin Anne Riemersma antrat, mit dem Hinterrad in einem Klebstreifen, mit dem die Schaumgummibegrenzungen am Bahnrand befestigt sind, verfangen hatte. Das Reglement besagt, daß da der letzte Kilometer schon angebrochen war, der Lauf zugunsten der Fahrerin entschieden wird, die zu diesem Zeitpunkt in Führung liegt. Die Uhr zeigte einen Stand von 2:42,29 Minuten für Keetie Van Oosten-Hage und für Anne Riemersma einen Stand von 2:44,15 Minuten. Die neue Weltmeisterin heißt also Keetie Van Oosten-Hage, doch über diesen Sieg freuen konnte sie sich nicht. Tränen der Enttäuschung kullerten ihrer Landsmännin über die Wangen, und bei der Ehrenrunde im Anschluß an die Siegerehrung brachte sie es kaum fertig, den Kopf einmal zu heben.

aus: „Radsport“ (BRD) Heft 35 vom 23. August 1978

23. – 27.8.1978:

45. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Brauweiler und auf dem Nürburgring (BRD)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (273,6 km):

1.	Gerrie Knetemann (Niederlande)	7:32:04 Stunden
2.	Francesco Moser (Italien)	gleiche Zeit
3.	Jörgen Marcussen (Dänemark)	20 Sek. zurück

Männer:

Straßeneinzelfahren (182,48 km):

1.	Gilbert Glaus (Schweiz)	4:41:47 Stunden
2.	Krzysztof Sujka (Polen)	gleiche Zeit
3.	Stefan Mutter (Schweiz)	gleiche Zeit
43.	Hans-Joachim Hartnick (DDR)	1:23 Min. zurück
51.	Thilo Fuhrmann (DDR)	1:35 Min. zurück
62.	Bernd Drogan (DDR)	2:59 Min. zurück
70.	Peter Koch (DDR)	12:31 Min. zurück

Siegbert Schmeißer (DDR) nach Schaltungsschaden aufgegeben.

Straßenmannschaftsfahren (98,2 km):

1. Niederlande 1:59:51 Stunde
   (August Bierings, Bert Oosterbosch, Bart van Est, Jan van Houwelingen)
2. UdSSR 1:09 Min. zurück
   (Algirdas Gusjawitschus, Wladimir Kaminski, Wladimir Kusnezow, Aavo Pikkuus)
3. Schweiz 1:38 Min. zurück
   (Kurt Ehrensperger, Gilbert Glaus, Stefan Mutter, Richard Trinkler)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Frauen: DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (70,5 km):

1. Beate Habetz (BRD) 1:45:02 Stunde
2. Cornelia van Oosten-Hage (Niederlande) gleiche Zeit
3. Emanuella Lorenzon (Italien) gleiche Zeit

19.10.1978: Europameisterschaft im Bahnfahren in Frankfurt am Main (BRD)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Dernyfahren (50 Minuten für 45,6 km):

1. Dietrich Thurau (BRD)
   hinter Maurice de Boevere (Niederlande) 45,600 km
2. René Pijnen (Niederlande)
   hinter Norbert Koch (Niederlande) 10 m zurück
3. Roman Hermann (Liechtenstein) 310 m zurück

9.11.1978: Europameisterschaft im Bahnfahren in Wien (Österreich)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Sprint:

1. Giordano Turrini (Italien) 5 Punkte
2. Yoshinobu Sugano (Japan) 6 Punkte
3. Willy de Bosscher (Belgien) 7 Punkte

Omnium (Ausscheidungsfahren, Punktefahren, 1000 m fliegend, 4000 m):

1. Danny Clark (Australien) 7 Punkte (1/2/2/2)
2. Patrick Sercu (Belgien) 8 Punkte (2/1/1/4)
3. Dietrich Thurau (BRD) 13 Punkte (4/4/4/1)

10.11.1978: Europameisterschaft im Bahnfahren in Mailand (Italien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Zweiermannschaftsfahren (100 km in 1:55:26 Stunde):

1. Gregor Braun (BRD) / Patrick Sercu (Belgien) 58 Punkte
2. Francesco Moser (Italien) / Danny Clark (Australien) 42 Punkte
3. René Savary / Kim Gunnar Svendsen 24 Punkte / 1 Rd.

12.11.1978: Europameisterschaft im Bahnfahren in Dortmund (BRD)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Dauerfahren (eine Stunde für 61,0 km):

1. Wilfried Peffgen (BRD) hinter Dieter Durst (BRD) 61,000 km
2. Horst Schütz (BRD)
   hinter Joop Stakenburg (Niederlande) 250 m zur.
3. Martinus Venix (Niederlande)
   hinter Norbert Koch (Niederlande) 1.050 m zur.

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

21. und 22.1.1978: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer:

Sprint:	1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)	
	2. Ralf-Guido Kuschy (TSC Berlin)	
	3. Christian Drescher (TSC Berlin)	
1000 m:	1. Lothar Thoms (SC Cottbus)	1:07,44 Minute
	2. Uwe Keßler (SC Dynamo Berlin)	1:09,01 Minute
	3. Rainer Hönisch (SC Dynamo Berlin)	1:09,27 Minute
4000 m:	1. Lutz Haueisen (SG Wismut Gera)	4:55,1 Minuten
	2. Matthias Wiegand (SC Karl-Marx-Stadt)	4:58,3 Minuten
	3. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorw. Frankfurt/O.)	4:59,5 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 4:42,9 Minuten
   (Norbert Dürpisch, Hans-Joachim Pohl, Fred Müller, Thomas Schnelle)
2. SC Karl-Marx-Stadt 4:44,2 Minuten
   (Matthias Wiegand, Harald Wolf, Steffen Stier, Mario Hernig)
3. SG Wismut Gera
   (Lutz Haueisen, Udo Smektalla, Olaf Ludwig, Jörg Köhler)

Punktefahren (150 Runden):

1. Volker Winkler (SC Cottbus) 21 Punkte
2. Rainer Lorenzson (SC DHfK Leipzig) 15 Punkte
3. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt) 10 Punkte / 2 Runden

Zweiermannschaftsfahren (50 km in 1:04:21,2 Stunde):

1. Dieter Stein / Peter Grünke (TSC Berlin) 34 Punkte
2. Helmut Taudte / Klaus-Dieter Schenk (SC Turbine Erfurt) 12 Punkte / 1 Runde
3. Hans-Joachim Pohl / Dietmar Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 14 Punkte / 2 Runden

11. und 12.2.1978: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Es wurden die Disziplinen Sprint, 1000 m / 500 m, 2000 m / 3000 m Einzel und Mannschaft sowie Punktefahren bestritten. Die DDR-Meistertitel wurden „nur“ an die besten Mannschaften vergeben, nicht an die Einzelsieger.

AK 16 – 18:

1. SG Wismut Gera 54 Punkte
   (Thomas Barth, Bräunlich, Ralf Feustel, Holger Freund, Jens Gollhardt, Jürgen Haun, Jörg Köhler, Landgraf, Olaf Ludwig, Uwe Rabold, Schönfeld, Udo Smektalla, Stehr, Waha)
2. TSC Berlin 62 Punkte
   (Bensel, Boldt, Ralf Deckuy, Lutz Dembny, Kohls, Michael Köller, Frank Liehr, Hans Matern, Frank Micke, Pfefferkorn, Stiller, Vehma, …)
3. SC Dynamo Berlin 72 Punkte
   (Uwe Boenke, Bernd Dittert, Fred Fiedler, Volker Tabaczek, …)

AK 14/15:

1. SC Dynamo Berlin 58 Punkte
   (Buder, Burmeister, Dober, Glomba, Käkenmeister, Kampe, Rothe, Schmidt, Schurz, Schweizer, Torsten Sienknecht, Siggelkow, Weiß, Zimmermann)
2. TSC Berlin 66,5 Punkte
   (Arndt, Bäckenhauer, Becker, Hempel, Olaf Kempa, Pinske, Wegner, Olaf Wendt, …)
3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 67,5 Punkte
   (Fliegner , Meinert, Mario Müller, …)

1978: Berlin – Cottbus

Männer:
1. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
2. Norbert Dürpisch (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
3. Joachim Vogel (SC Karl-Marx-Stadt)

6. und 7.5.1978: DDR-Meisterschaften im Kriterium in Gera und Erfurt

AK 16 – 18 (zwei Läufe):

1. Hubert Denstadt (SC Turbine Erfurt)	38 Punkte
2. Uwe Rabold (SG Wismut Gera)	37 Punkte
3. Withold Wystrach (SC Cottbus)	37 Punkte

AK 14/15 (zwei Läufe):

1. Bernd Pfister (SC Turbine Erfurt)	38 Punkte
2. Torsten Sienknecht (SC Dynamo Berlin)	22 Punkte
3. Olaf Wendt (TSC Berlin)	16 Punkte

4.6.1978: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Holzweißig

AK 13 (30 km):

1. SG Dynamo Potsdam (Wolf, Müller, Papenfuß, Hohlfeld)	46:39,2 Minuten
2. BSG Empor HO Berlin (Thomas Raddatz, Geiseler, Heiko Miethe, Heinrichs)	4,3 Sek. zurück
3. SG Dynamo Magdeburg (Nitschke, Thrömer, Boldt, Lehmbruch)	52,2 Sek. zurück
5. SG Dynamo Dresden-Nord	
9. BSG Stahl Riesa	

11.6.1978: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Schleusingen

AK 16 – 18 (115,5 km):

1. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	3:17:31 Stunden
2. Ulf Gebeler (SC Cottbus)	gleiche Zeit
3. Thomas Barth (SG Wismut Gera)	gleiche Zeit

AK 14/15 (82,5 km):

1. Bernd Pfister (SC Turbine Erfurt)	2:25:42 Stunden
2. Frank Schale (SC Turbine Erfurt)	gleiche Zeit
3. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)	gleiche Zeit

AK 13 (33 km):

1.	Thomas Raddatz (BSG Empor HO Berlin)	1:09:00 Stunde
2.	Jochen Weigelt (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)	gleiche Zeit
3.	Thoralf Wiesner (BSG Lokomotive Bad Doberan)	gleiche Zeit

25.6.1978: 72. Rund um Berlin

Männer (195 km):

1.	Detlef Bönisch (SC Dynamo Berlin)	4:55:02 Stunden
2.	Holger Kickeritz (SC Dynamo Berlin)	gleiche Zeit
3.	Mathias Vierke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
12.	Thilo Fuhrmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	22 Sek. zurück
14.	Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	22 Sek. zurück

25.6.1978: DDR-Meisterschaften im Einzelzeitfahren in Forst

AK 16 – 18 (50 km):

1.	Fred Fiedler (SC Dynamo Berlin)	1:10:13,0 Stunde
2.	Frank Kühn (TSC Berlin)	5,3 Sek. zurück
3.	Axel Sinske (SC Cottbus)	36,8 Sek. zurück

AK 14/15 (30 km):

1.	Detlef Ernst (SC Cottbus)	42:57,7 Minuten
2.	Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)	1,9 Sek. zurück
3.	Buder (SC Dynamo Berlin)	16,0 Sek. zurück

25.6.1978: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Gotha

AK 13 (20 km): 1. Müller (SG Dynamo Potsdam)
2. Pietzko (SG Dynamo Suhl)
3. Bergmann (BSG Stahl Riesa)

Mit mehr als 350 Teilnehmern hatten die DDR-Meisterschaft der Altersklasse 13 und die Bestenermittlungen der Altersklassen 16—18, 14/15 und 12 im Kriterium eine ausgezeichnete Besetzung gefunden. Im Titelkampf der 13jährigen wurden auf dem 1-km-Rundkurs zwei Vorläufe ausgetragen, aus denen sich jeweils die ersten 25 für das Finale qualifizierten. Diese Endlaufplätze wurden hart umkämpft.

aus: „Der Radsportler“ Heft 28 (1978)

30.6. – 2.7.1978: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

Männer:

Sprint:	1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)	
	2. Emanuel Raasch (SC Dynamo Berlin)	
	3. Gunther Berger (TSC Berlin)	
1000 m:	1. Lothar Thoms (SC Cottbus)	1:05,85 Minute
	2. Olaf Heine (SC Dynamo Berlin)	1:07,53 Minute
	3. Rainer Hönisch (SC Dynamo Berlin)	1:07,70 Minute
4000 m:	1. Norbert Dürpisch (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	4:51,02 Min.
	2. Volker Winkler (SC Cottbus)	4:55,69 Min.
	3. Gerald Mortag (SG Wismut Gera)	5:04,15 Min.

4000 m Mannschaft:

1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 4:34,92 Minuten
   (Norbert Dürpisch, Dietmar Pohl, Hans-Joachim Pohl, Fred Müller)
2. SC Karl-Marx-Stadt 4:36,66 Minuten
   (Mario Hernig, Steffen Stier, Matthias Wiegand, Harald Wolf)
3. SC Cottbus 4:39,53 Minuten
   (Jürgen Kummer, Axel Sinske, Lothar Thoms, Volker Winkler)

Zweiermannschaftsfahren: nicht ausgetragen

Dauerfahren (50 km in 45:42 Minuten):

1. Karl Kaminski (BSG Motor Optima Erfurt)
   hinter Georg Sternberg (BSG Rotation Berlin) 50,000 km
2. Günter Gottlieb (BSG Lokomotive Halle)
   hinter Gerhard Rüger (SG Dynamo Leipzig) 70 m zurück
3. Michael Schiffner (SC DHfK Leipzig)
   hinter Carl Riedel (SC DHfK Leipzig) 120 m zurück

Frauen:

Sprint:	1. Andrea Fischer (BSG Einheit Leipzig-Ost)	
	2. Heidi Klawitter (BSG Einheit Leipzig-Ost)	
	3. Elisabeth Onißeit (BSG Motor Weimar)	
500 m:	1. Andrea Fischer (BSG Einheit Leipzig-Ost)	39,64 Sekunden
	2. Heidi Klawitter (BSG Einheit Leipzig-Ost)	40,83 Sekunden
	3. Elisabeth Onißeit (BSG Motor Weimar)	42,63 Sekunden
3000 m:	1. Heidi Klawitter (BSG Einheit Leipzig-Ost)	4:28,78 Minuten
	2. Elisabeth Onißeit (BSG Motor Weimar)	4:39,22 Minuten
	3. Andrea Fischer (BSG Einheit Leipzig-Ost)	4:41,32 Minuten

weibliche Jugend:

Sprint:	1. Martina Weber (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)	
	2. Anett Jahn (BSG Greika Greiz)	
	3. Sabine Stoll (BSG Stahl Bad Lausick)	
500 m:	1. Martina Weber (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)	40,39 Sekunden
	2. K. Scharschmidt (BSG Greika Greiz)	43,51 Sekunden
	3. Sabine Stoll (Stahl Bad Lausick)	43,63 Sekunden
2000 m:	1. Martina Weber (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)	3:10,08 Minuten
	2. Sabine Stoll (BSG Stahl Bad Lausick)	3:11,01 Minuten
	3. Anett Jahn (BSG Greika Greiz)	3:12,31 Minuten

Mädchen:

Sprint:	1. Ines Muhlack (BSG Lokomotive Bitterfeld)	
	2. Martina Unger (BSG Lokomotive Nordhausen)	
	3. Birgit Rother (BSG Stahl Bad Lausick)	
500 m:	1. Ines Muhlack (BSG Lokomotive Bitterfeld)	42,85 Sekunden
	2. Martina Unger (BSG Lokomotive Nordhausen)	43,08 Sekunden
	3. Birgit Rother (BSG Stahl Bad Lausick)	43,35 Sekunden

1. und 2.7.1978: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Karl-Marx-Stadt

AK 13:

Sprint:	1. Heiko Mietzner (BSG Kraftverkehr Frankfurt/Oder)	
	2. Maik Krannig (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)	
	3. Reißmann (BSG Lokomotive Altenburg)	
	5. Bill Huck (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	6. Holger Schmidt (SG Dynamo Dresden-Nord)	
500 m:	1. Heiko Mietzner (BSG Kraftverkehr Frankfurt/Oder)	38,5 Sekunden
	2. Martin (SG Dynamo Karl-Marx-Stadt)	38,7 Sekunden
	3. Thomas Raddatz (BSG Empor HO Berlin)	38,8 Sekunden
2000 m:	**1. Frank Schwarz (SG Dynamo Bischofswerda)**	2:45,4 Minuten
	2. Streicher (Ludwigsfelde)	2:46,6 Minuten
	3. Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)	2:46,8 Minuten
	5. Jens Berthold (SG Dynamo Dresden-Nord)	2:48,3 Minuten
2000 m M.:	**1. SG Dynamo Dresden-Nord**	2:42,0 Minuten (25,0 Sek.)
	2. BSG Empor HO Berlin	2:42,0 Minuten (25,1 Sek.)
	3. BSG Elektronik Gera	2:44,8 Minuten

Punktefahren (40 Runden):

1. Jens Dathe (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt)	15 Punkte
2. Schönfeld (BSG Stahl Südwest Leipzig)	9 Punkte
3. Jens Berthold (SG Dynamo Dresden-Nord)	8 Punkte
4. Frank Schwarz (SG Dynamo Bischofswerda)	8 Punkte

15. und 16.7.1978: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Forst und Wolfen

Männer (zwei Läufe):

1. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	41 Punkte
2. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	36 Punkte
3. Andreas Neuer (SC Karl-Marx-Stadt)	26 Punkte
… Thilo Fuhrmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	2 Punkte
… Andreas Böhme (SC Cottbus)	1 Punkt
… Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	1 Punkt

15.7.1978: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Lübben

AK 16 – 18 (75 km):

1. TSC Berlin 1:38:20,7 Stunde
   (Hirsch, Michael Köller, Hans Matern, Frank Kühn)
2. SC Dynamo Berlin 1:05,7 Min. zurück
   (Fred Fiedler, Bernd Dittert, Suska, Gerald Buder)
3. SG Wismut Gera 1:21,2 Min. zurück
   (Jürgen Haun, Jörg Köhler, Uwe Rabold, Udo Smektalla)

AK 14 (50 km):

1. SC DHfK Leipzig 1:08:45,9 Stunde
   (Uwe Raab, Jan Schur, Stall, Geneiß)
2. SC Cottbus 12,7 Sek. zurück
   (Gloßmann, Frank Jesse, Th. Jesse, Detlef Ernst)
3. SC Dynamo Berlin 51,9 Sek. zurück
   (Buder, Dober, Sienknecht, Kampe)

28. – 30.7.1978: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

AK 16 – 18:

Sprint:
1. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
2. Volker Tabaczek (SC Dynamo Berlin)
3. Frank Micke (TSC Berlin)

1000 m:
1. Frank Micke (TSC Berlin) 1:07,94 Minute
2. Michael Hotzan (ASK Vorw. Frankf./O) 1:09,67 Minute
3. Volker Tabaczek (SC Dynamo Berlin) 1:10,15 Minute

3000 m:
1. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig) 3:45,50 Minuten
2. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin) 3:49,00 Minuten
3. Thomas Schnelle (ASK Vorw. Frankf./O) 3:45,26 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. TSC Berlin 4:40,43 Minuten
   (Lutz Dembny, Hirsch, Michael Köller, Frank Kühn)
2. SC Dynamo Berlin 4:43,26 Minuten
   (Uwe Boenke, Gerald Buder, Bernd Dittert, Andreas Schröder)
3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 4:46,01 Minuten
   (Kaiser, Miebs, Roland Schiewek, Thomas Schnelle)

Zweiermannschaftsfahren (48,8 km in einer Stunde):

1. Gerald Buder / Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin) 28 Punkte
2. Withold Wystrach / Axel Sinske (SC Cottbus) 16 Punkte
3. Ulf Gebeler / Ralf Podeschwa (SC Cottbus) 11 Punkte

AK 14/15:

Sprint:	1. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)	
	2. Olaf Arndt (TSC Berlin)	
	3. Schmidt (SC Dynamo Berlin)	
500 m:	1. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)	35,43 Sekunden
	2. Schmidt (SC Dynamo Berlin)	35,74 Sekunden
	3. Becker (TSC Berlin)	36,22 Sekunden
3000 m:	1. Olaf Kempa (TSC Berlin)	3:48,84 Minuten
	2. Detlef Ernst (SC Cottbus)	3:49,14 Minuten
	3. Uwe Raab (SC DHfK Leipzig)	3:52,19 Minuten
3000 m M.:	1. TSC Berlin	3:35,43 Minuten
	(Olaf Kempa, Pinske, Wegner, Wendt)	
	2. SC Cottbus	3:36,21 Minuten
	(Detlef Ernst, Frank Jesse, Th. Jesse, Wiedemann)	
	3. SC DHfK Leipzig	3:37,29 Minuten
	(Gabert, Uwe Raab, Schmidt, Jan Schur)	

Zweiermannschaftsfahren (23,2 km in 30 Minuten):

1. Sinske / Wegner (TSC Berlin)	14 Punkte
2. Lutz Merker / Müller (SG Wismut Gera)	12 Punkte
3. Detlef Ernst / Th. Jesse (SC Cottbus)	10 Punkte

30.7.1978: Rund um die Dresdner Heide

Männer (168 km):

1. Thilo Fuhrmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
2.
3.

5. – 11.8.1978: 26. Internationale DDR-Rundfahrt

1. Etappe: Rund um Gernrode (135 km) am 5.8.1978

1. Bernd Drogan (DDR I)	3:33:32 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Peter Richter (ASK Vorw. Frankf./O I)	10 Sek. zurück (20 Sek.)
3. Tadeusz Skrzypek (Polen)	41 Sek. zurück (10 Sek.)

2. Etappe: Rund im Harz (136 km) am 6.8.1978

1. Adam Jagla (Polen)	3:22:39 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Lars Ericsson (Schweden)	10 Sek. zurück (20 Sek.)
3. Peter Koch (DDR I)	20 Sek. zurück (10 Sek.)

3. Etappe: Quedlinburg – Jena (162 km) am 7.8.1978

1. Bernd Drogan (DDR I)	4:12:01 Stunden	(30 Sek. Bon.)
2. Lothar Fischbach (SC Turbine Erfurt)	37 Sek. zurück	(20 Sek.)
3. Grzegorz Banaszek (Polen)	47 Sek. zurück	(10 Sek.)

4. Etappe: Jena – Dessau (162 km) am 8.8.1978

1. Thilo Fuhrmann (DDR II)	4:34:07 Stunden	(30 Sek. Bon.)
2. Lothar Fischbach (SC Turbine Erfurt)	10 Sek. zurück	(20 Sek.)
3. Nentscho Staikow (Bulgarien)	20 Sek. zurück	(10 Sek.)

5. Etappe: Rund um Dessau (135 km) am 9.8.1978

1. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	3:14:02 Stunden	(30 Sek. Bon.)
2. Matthias Vierke (DDR II)	10 Sek. zurück	(20 Sek.)
3. Marek Szymaniak (Polen)	20 Sek. zurück	(10 Sek.)

6. Etappe: Wittenberg – Forst (163 km) am 10.8.1978

1. Peter Koch (DDR I)	3:55:14 Stunden	(30 Sek. Bon.)
2. Bernd Drogan (DDR I)	11 Sek. zurück	(20 Sek.)
3. Hans-Joachim Schippel (ASK V. Frankf./O I)	20 Sek. zurück	(10 Sek.)

7. Etappe: Rund im Kreis Forst (135 km) am 11.8.1978

1. Matthias Vierke (DDR II)	3:20:36 Stunden	(30 Sek. Bon.)
2. Andreas Petermann (DDR I)	10 Sek. zurück	(20 Sek.)
3. Ulrich Borrmann (ASK Vorw. Frankf./O II)	20 Sek. zurück	(10 Sek.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Bernd Drogan (DDR I)	26:16:38 Stunden
2. Peter Richter (ASK Vorw. Frankf./O I)	2:05 Min. zurück
3. Thilo Fuhrmann (DDR II)	3:15 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. DDR I	78:56:38 Stunden
2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder I	7:51 Min. zurück
3. DDR II	30:10 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. Bernd Drogan (DDR I)	23 Punkte
2. Peter Richter (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder I)	16 Punkte
3. Detlef Kletzin (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder I)	13 Punkte
8. Thilo Fuhrmann (DDR II)	8 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. Nentscho Staikow (Bulgarien)	41 Punkte
2. Holger Kickeritz (DDR II)	27 Punkte
3. Bernd Drogan (DDR I)	22 Punkte

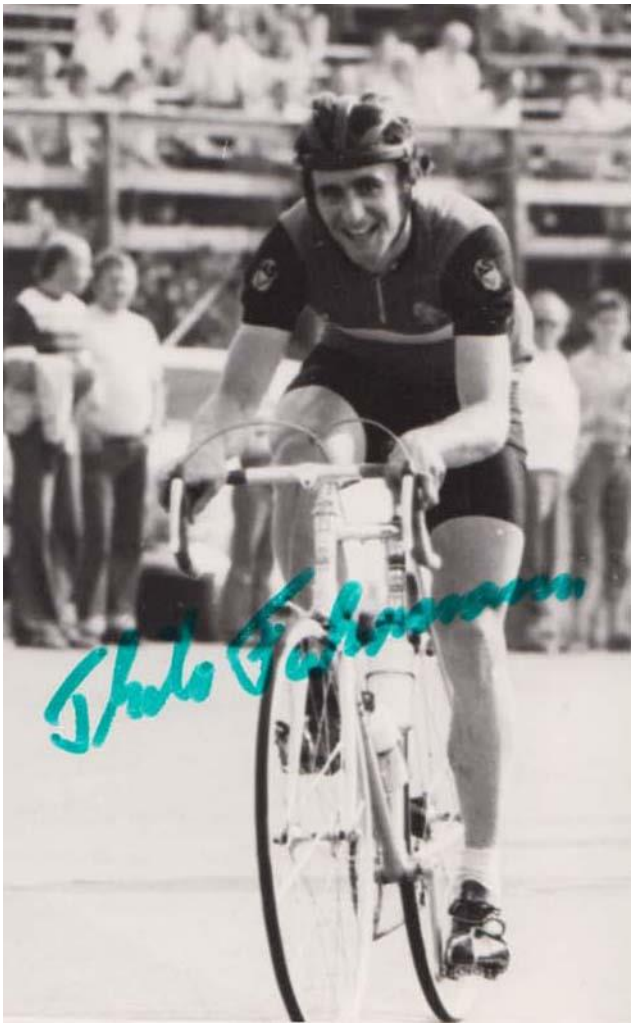
Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

1. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	18 Punkte
2. Peter Koch (DDR I)	15 Punkte
3. Matthias Vierke (DDR II)	8 Punkte

19.8.1978: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring und in Wedelwitz

Männer (182,7 km, 48 Starter / 42 im Ziel):

1. Thilo Fuhrmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 4:47:05 Stunden
2. Holger Kickeritz (SC Dynamo Berlin) gleiche Zeit
3. Peter Richter (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) gleiche Zeit



aus: Fotosammlung Thilo Fuhrmann

Frauen (63 km):

1. Andrea Fischer (BSG Einheit Leipzig-Ost) 1:45:55 Stunde
2. Heidi Klawitter (BSG Einheit Leipzig-Ost) gleiche Zeit
3. Elisabeth Onißeit (BSG Motor Weimar) 5:23 Min. zurück
5. Sabine Zierold (Einheit Radebeul) 13:35 Min. zurück

weibliche Jugend (42 km):

1. Sabine Stoll (BSG Einheit Leipzig-Ost) 1:12:15 Stunde
2. Martina Weber (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben) 6:38 Min. zurück
3. Regina Rudow (BSG Lokomotive Schwerin) 6:38 Min. zurück

Mädchen (28 km):

1. Jana Bojscik (BSG Einheit Radebeul) 48:42 Minuten
2. Kerstin Arndt (Glückauf Sondershausen) gleiche Zeit
3. Jana Barthel (Glückauf Sondershausen) gleiche Zeit

26.9.1978: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Forst

Männer (100 km):

1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder I 2:06:34,2 Stunden
   (Detlef Kletzin, Thilo Fuhrmann, Ulrich Borrmann, Mathias Vierke)
2. SC DHfK Leipzig 3:02 Min. zurück
   (Martin Goetze, Andreas Petermann, Bodo Straubel, Frank Verwiebe)
3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder II 3:07 Min. zurück
   (Peter Richter, André Kluge, Falk Boden, Bernd Kaiser)

aus: Fotosammlung Thilo Fuhrmann

30.9.1978: DDR-Meisterschaft im Einzelzeitfahren in Forst

Männer (50 km):

1. Bernd Drogan (SC Cottbus)	1:07:09,9 Stunde
2. Andreas Petermann (SC DHfK Leipzig)	1:09,5 Min. zurück
3. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	1:19,6 Min. zurück

1.10.1978: DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren in Görlitz

Männer (2 x 3,5 km):

1. Bernd Drogan (SC Cottbus)	16:09,21 Minuten
2. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	8,18 Sek. zurück
3. Peter Greiner (SC Dynamo Berlin)	8,50 Sek. zurück

5. – 8.10.1978: IX. Internationale Sternfahrt der Junioren

1. Etappe: Walddorf – Bergkuppe Kottmar (2x 2,8 km Bergzeitfahren) am 5.10.1978

1. Mieczyslaw Korycki (Polen)	13:09,19 Minuten
2. Hubert Denstedt (SC Turbine Erfurt)	3,88 Sek. zur.
3. Ulf Gebeler (DDR)	9,30 Sek. zur.

2. Etappe: Rund um die Schmiedesteine (99 km) am 6.10.1978

1. Hubert Denstedt (SC Turbine Erfurt)	2:47:41 Stunden
2. Stuks (ČSSR)	1 Sek. zurück
3. Gerd Franke (DDR)	1:23 Min. zurück

3. Etappe: Seifhennersdorf – Mittelherwigsdorf – Seifhennersdorf (19 km EZF) am 7.10.1978

1. Holger Müller (DDR)	26:40,1 Minuten
2. Hubert Denstedt (SC Turbine Erfurt)	54,4Sek. zurück
3. Frank Kühn (DDR)	1:24,3 Min. zurück

4. Etappe: Rundstreckenrennen in Walddorf (56 km) am 7.10.1978

1. Jürgen Haun (SG Wismut Gera)	1:29:51 Stunde
2. Holger Müller (DDR)	gleiche Zeit
3. Michael Beckert (SC Turbine Erfurt)	gleiche Zeit

5. Etappe: Durch das Zittauer Gebirge (94 km) am 8.10.1978

1. Holger Müller (DDR)	2:49:27 Stunden
2. Ulf Gebeler (DDR)	1 Sek. zurück
3. Jürgen Haun (SG Wismut Gera)	1 Sek. zurück

Gesamtwertung:

1. Hubert Denstedt (SC Turbine Erfurt)	7:47:55 Stunden	
2. Holger Müller (DDR)	1:50 Min. zurück	
3. Stuks (ČSSR)	2:30 Min. zurück	

Bergwertung:

1. Hubert Denstedt (SC Turbine Erfurt)	46 Punkte
2. Mieczyslaw Korycki (Polen)	33 Punkte
3. Ulf Gebeler (DDR)	32 Punkte

Mannschaftswertung:

1. DDR	
2. SC Turbine Erfurt	3:23 Min. zurück
3. SC DHfK Leipzig	12:06 Min. zurück

3.12.1978: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Berlin

Männer (20,6 km, 100 Teilnehmer):

1. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	59:14 Minuten
2. Holger Kickeritz (SC Dynamo Berlin)	19 Sek. zurück
3. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	35 Sek. zurück
25. Andreas Böhme (SC Cottbus)	

AK 16 – 18 (16,9 km, 95 Teilnehmer):

1. Uwe Raab (SC DHfK Leipzig)	50:04 Minuten
2. Jürgen Haun (SG Wismut Gera)	
3. Frank Kühn (TSC Berlin)	
11. Gensler (SG Dynamo Dresden-Nord)	
17. Steffen Claus (SG Dynamo Dresden-Nord)	

AK 14/15 (11,3 km, 109 Teilnehmer):

1. Steven Planitzer (SC Karl-Marx-Stadt)	33:15 Minuten
2. Michael Schweizer (SC Dynamo Berlin)	
3. Heiko Zimmermann (SC Dynamo Berlin)	

AK 13 (5,7 km, 103 Teilnehmer):

1. Frank Karraß (RSG Spremberg)	18:33 Minuten
2. Maik Amor (ZSG Waltershausen)	
3. Heiko Pleininger (BSG Elektronik Gera)	
19. Ziesche (ZSG Seifhennersdorf)	
20. Torsten Gretzschel (SG Dynamo Dresden-Nord)	

1978: DDR-Mehrkampfmeisterschaften

(Querfeldein, Kriterium, Straße Einzel, Einzelzeitfahren, Bahn Sprint oder 3000 m / 2000 m)

AK 16 – 18:	1. Uwe Rabold (SG Wismut Gera)	36 Punkte
	2. Frank Kühn (TSC Berlin)	36 Punkte
	3. Ulf Gebeler (SC Cottbus)	35 Punkte
	5. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	26 Punkte
	6. Thomas Barth (SG Wismut Gera)	26 Punkte
	14. Hagen Richter (SG Dynamo Bischofswerda)	15 Punkte
AK 14/15:	1. Detlef Ernst (SC Cottbus)	63 Punkte
	2. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)	60 Punkte
	3. Bernd Pfister (SC Turbine Erfurt)	42 Punkte
	15. Uwe Tenzler (SG Dynamo Dresden-Nord)	13 Punkte
AK 13:	**1. Frank Schwarz (SG Dynamo Bischofswerda)**	27 Punkte
	2. Jochen Weigelt (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)	25 Punkte
	3. Thomas Raddatz (BSG Empor HO Berlin)	21 Punkte
	11. Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)	13 Punkte
	18. Bill Huck (SG Dynamo Dresden-Nord)	11 Punkte
	19. Jens Berthold (SG Dynamo Dresden-Nord)	11 Punkte

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

13.5.1978: Bezirksmeisterschaften im Kriterium in Klitten

Männer (42 km):

1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	13 Punkte
2. Joachim Kramer (BSG Lokomotive Görlitz)	9 Punkte
3. Uwe Rübling (BSG Aufbau Dresden-Ost)	5 Punkte

AK 16 – 18 (42 km):

1. Steffen Claus (SG Dynamo Dresden-Nord)	8 Punkte
2. Hagen Richter (SG Dynamo Bischofswerda)	5 Punkte
3. Henry Lehmann (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	5 Punkte

AK 14/15 (31,5 km):

1. Volker Liebe (BSG Stahl Riesa)	14 Punkte
2. Peter Möbius (BSG Stahl Riesa)	12 Punkte
3. Michael Irmscher (SG Dynamo Dresden-Nord)	7 Punkte

AK 13 (21 km):

1. Bergmann (BSG Stahl Riesa)	20 Punkte
2. Schubert (ZSG Seifhennersdorf)	10 Punkte
3. Frank Schwarz (SG Dynamo Bischofswerda)	8 Punkte

AK 12: 1. Mirring (BSG Stahl Riesa)
2.
3.

AK 11: 1. Balzer (TS Klitten)
2.
3.

AK 10: 1. Franz (SG Dynamo Bischofswerda)
2.
3.

14.5.1978: Bezirksmeisterschaften im Zeitfahren in Niesky

Männer (20 km):

1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	32:05 Minuten
2. Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)	57 Sek. zurück
3. Roland Rößler (BSG Lokomotive Dresden)	1:27 Min. zurück

15.5.1978: Bezirksmeisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Niesky-Sproitz

Männer (30 km):

1. BSG Aufbau Dresden-Mitte (Volker Uhl und Hartmut Goldbach)	47:27,4 Minuten
2. BSG Traktor Radeberg (Klaus Gärtner und Gerhard Frings)	42,0 Sek. zurück
3. BSG Lokomotive Dresden (Steffen Kotyrba und Roland Rößler)	50,6 Sek. zurück

aus: Fotosammlung Klaus Gärtner

Drei der sechs Medaillengewinner während der Siegerehrung anlässlich der BSG-Bestenermittlung im Straßeneinzelfahren der Männer am 6. August 1978 in Bad Saarow: Torsten Kunath (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt), Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg), Steffen Kotyrba (BSG Lokomotive Dresden), Karl-Heinz Hähle (BSG Chemie Mohsdorf) und Volker Uhl (BSG Lokomotive Dresden, alle von links).

AK 16 – 18 (30 km):

1. SG Dynamo Bischofswerda 48:59,7 Minuten
   (Klaus Dolata und Hagen Richter)
2. SG Dynamo Dresden-Nord
   (Klaus Koppers und Steffen Claus)
3. BSG Aufbau Dresden-Mitte
   (Mario Voland und Henry Lehmann)

AK 14/15 (20 km):

1. SG Dynamo Dresden-Nord 33:00,5 Minuten
   (Uwe Tenzler und Ralf Wodynski)
2. BSG Stahl Riesa
   (Volker Liebe und Peter Möbius)
3. BSG Aufbau Dresden-Ost
   (Michael Irmscher und Falk Rübling)

AK 13 (20 km):

1. SG Dynamo Dresden-Nord 33:35,4 Minuten
   (Holger Schmidt, Bill Huck, Jens Berthold, Mosch)
2. SG Dynamo Bischofswerda
3. ZSG Seifhennersdorf

AK 12 (10 km):

1.	SG Dynamo Dresden-Nord	17:39,8 Minuten
2.		
3.		

2.7.1978: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Riesa

AK 11: 200 m fliegend:

1.	Will (BSG Stahl Riesa)	16,5 Sekunden
2.	Schütze (ASG Vorwärts Kamenz)	16,5 Sekunden
3.	Noack (ZSG Seifhennersdorf)	16,6 Sekunden

500 m:

1.	Will (BSG Stahl Riesa)	47,0 Sekunden
2.	Müller (SG Dynamo Dresden-Nord)	47,0 Sekunden
3.	Fiebig (SG Dynamo Dresden-Nord)	47,0 Sekunden

2000 m Mannschaft:

1.	BSG Stahl Riesa I (Eichler, Kühn, Lindemann, Wojciech)	3:15,0 Minuten
2.	BSG Stahl Riesa II	3:20,0 Minuten
3.	SG Dynamo Dresden-Nord	3:21,5 Minuten

7. – 9.7.1978: VIII. Kinder- und Jugendspartakiade des Bezirkes Dresden

23.7.1978: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Heidenau

Männer:

Sprint:
1. Wilfried Kluge (SG Dynamo Dresden-Nord)
2. Harald Kluge (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)

Foto: Klaus Gärtner

Start zum Sprint-Endlauf der Männer mit …, Wilfried Kluge, Walter Heinrichs, Harald Kluge und Rudi Schwab (von links).

1000 m:	1. Harald Kluge (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	2. Wilfried Kluge (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	3. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	1:21 Minute
4000 m:	1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	5:34 Minuten
	2. Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)	5:42 Minuten
	3. Harald Kluge (SG Dynamo Dresden-Nord)	5:45 Minuten

Punktefahren (60 Runden):

1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	25 Punkte
2. Harald Kluge (SG Dynamo Dresden-Nord)	24 Punkte
3. Wilfried Kluge (SG Dynamo Dresden-Nord)	9 Punkte

AK 16 – 18:

Punktefahren (60 Runden):

1. Klaus Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord) 22 Punkte
2.
3.

Foto: Klaus Gärtner

Klaus Koppers, Walter Heinrichs, Volker Uhl und Steffen Claus (von links)

19.11.1978: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Cunnersdorf

Männer (15 km):

1. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord) 48:19 Minuten
2. Klaus Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:01 Min. zurück
3. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)

AK 16 – 18 (15 km):

1. Steffen Clauß (SG Dynamo Dresden-Nord) 49:17 Minuten
2. Uwe Tenzler (SG Dynamo Dresden-Nord) 35 Sek. zurück
3. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord)

AK 14/15 (10 km):

1. Schubert (ZSG Seifhennersdorf) 35:51 Minuten
2. Göran König (BSG Aufbau Dresden-Ost) 42 Sek. zurück
3. St. Kretzschmar (BSG Stahl Riesa)

AK 13 (7 km):

1. Stephan (BSG Stahl Riesa) 25:30 Minuten
2. Torsten Gretzschel (SG Dynamo Dresden-Nord) 31 Sek. zurück
3. Frank Neumann (SG Dynamo Dresden-Nord)

AK 12 (2 km Crosslauf):

1. Tom Rienecker (BSG Einheit Radebeul)
2. Müller (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Jens Großmann (Kamenz)

Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen:

a) für das Bereitstellen von Radsportzeitungen („Illustrierter Radsportrennsport“ 1950, „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ 1951, „Illustrierter Radsport“ 1952 und 1953, „Die Radsportwoche“ 1953 – 1962, „Der Radsportler“ 1962 – 1990, „Radsport“/BRD 1976 – 1990):
   - Manfred Deckert (Trainer der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Eduard Gauß (Fahrer der BSG Aufbau Dresden-Mitte),
   - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
   - Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),

b) für das Bereitstellen von Programmheften 1949 – 1990:
   - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Dieter Lorenz (Fahrer und Trainer der BSG Aufbau Dresden-Mitte, Mitglied und Vorsitzender des Wettkampfausschusses),

c) für das Bereitstellen von Fotos:
   - Klaus Dietzsch (Fahrer der BSG Einheit Radebeul),
   - Klaus Gärtner (Fahrer der BSG Traktor Radeberg)
   - Martin Goetze (Fahrer des SC DHfK Leipzig und der TSG Gröditz),
   - Steffen Golbs (Fahrer der BSG Rotation Heidenau),
   - Joachim Hütter (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Siegfried Jurk (Fahrer der BSG Lokomotive Bautzen),
   - Klaus Kellermann (Fahrer der BSG Medizin Dresden und des ASK Vorwärts Leipzig),
   - Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen)
   - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Dieter Lorenz (Fahrer und Trainer der BSG Aufbau Dresden-Mitte, Mitglied und Vorsitzender des Wettkampfausschusses),
   - Christa Luding (Fahrerin des SC Einheit Dresden),
   - Günter Mosch (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Manfred Niemann (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
   - Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
   - Immo Rittmeyer (Fahrer der BSG Medizin Dresden und des SC Karl-Marx-Stadt),
   - Werner Ruttkus (Journalist für „Der Radsportler“ und „Deutsches Sportecho“),
   - Bernd Schlechte (Fahrer der BSG Stahl Riesa und der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Jürgen Schröder (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord und des SC Karl-Marx-Stadt),
   - Volker Uhl (Fahrer der BSG Lokomotive Dresden),
   - Volkmar Zimmermann (Fahrer der SC Dynamo Dresden-Nord).

Bommi